

mitglieder mit dem Inhalt der Beschlüsse der Parteiführung vertraut, erzieht sie zu Kämpfern für deren Durchführung und vermittelt dabei die Erfahrungen der Besten.

Als Organ und Führungsinstrument des Zentralkomitees nimmt der „Neue Weg“ entschiedenen Einfluß darauf, daß die Theorie des Marxismus-Leninismus, vor allem die Leninschen Organisationsprinzipien, das Leben der Parteiorganisationen durchdringen. Der „Neue Weg“ führt in seinen Spalten einen entschlossenen Kampf für die strikte Einhaltung der Leninschen Normen des Parteilebens, des Prinzips der führenden Rolle der marxistisch-leninistischen Partei und der von den Parteitag und dem Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ausgearbeiteten politischen Generallinie.

Auf der Grundlage des vom VI. Parteitag angenommenen Programms der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Dokumente des VII. Parteitages zur Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik leistet der „Neue Weg“ eine große Arbeit, den Genossen in den Grundorganisationen bei der Durchführung der Beschlüsse der Parteiführung in allen Bereichen des wirtschaftlichen und politischen Lebens zu helfen. Mit den von ihm veröffentlichten Artikeln fördert der „Neue Weg“ die sich immer mehr durchsetzende Wissenschaftlichkeit im Arbeitsstil der Leitungen bei der politischen und ideologischen Führung der ökonomischen und kulturellen Aufgaben.

Enge Beziehungen pflegt der „Neue Weg“ auch zu den Redaktionen der entsprechenden Parteiorgane der Bruderparteien in den sozialistischen Ländern. Er veröffentlicht regelmäßig Artikel über Erfahrungen der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und anderer Bruderparteien und trägt so dazu bei, den sozialistischen Internationalismus zu stärken.

Wenn in wenigen Wochen die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands den Tag ihres 25jährigen Bestehens feierlich als einen Tag des Triumphes der geeinten und siegreichen Arbeiterklasse der Deutschen Demokratischen Republik begeht, die unter Führung der Partei und im Bunde mit der Klasse der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und allen fortschrittlichen Kräften erfolgreich den Sozialismus aufbaut, dann hat daran auch das Organ des Zentralkomitees für Fragen des Parteilebens seinen Anteil.

Das Zentralkomitee wünscht den Genossinnen und Genossen der Redaktion des „Neuen Wegs“, des Redaktionskollegiums und allen, die am Inhalt und an der Gestaltung der Zeitschrift als Autoren und Berater teilnehmen und damit den „Neuen Weg“ zu einem wichtigen Instrument des Zentralkomitees und zu einem unentbehrlichen Ratgeber und Helfer der Parteifunktionäre machen, für die weitere Arbeit bei der Gestaltung des sozialistischen Gesellschaftssystems Erfolge und alles Gute im persönlichen Leben.

Mit sozialistischem Gruß



Erster Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands,
Vorsitzender des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik

Berlin, 29. Januar 1971